



An den Grossen Rat

14.5319.02

PD/P145319

Basel, 24. September 2014

Regierungsratsbeschluss vom 23. September 2014

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „wenn einem die Politik zu blöd wird?“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Grossrat Eric Weber hat alles erreicht, was man als Grossrat nur erreichen kann. Jüngster Grossrat. Grossrat mit den meisten Parlaments-Anfragen. Einziger Wahlsieger der Grossratswahl von 2012, mit zwei Sitzgewinnen. Keine andere Partei konnte so stark zulegen. Grossrat Eric Weber hat alles erreicht. Er hat genug. Und will sich vor allem anderen Sachen widmen. Er sieht keine Zukunft mehr im Parlament.

In der Privat-Industrie ist es gang und gebe, dass man eine Abfindung macht. Auch z.B. wenn man Platz für andere Leute macht. Und unser Kanton wird ja auch wie eine grosse Firma geführt.

Eric Weber möchte gerne aus dem Parlament zurück treten. Er würde das auch machen. Aber nur mit einer Abgangs-Entschädigung von 24'000 Franken. Ich verspreche dann auch, ich werde nie mehr für das Parlament kandidieren. Und in Basel wird eine himmlische Ruhe einkehren.

Ich möchte auf Ende Jahr zurücktreten, aber nur bei einer Abfindung von 24'000 Franken. Kann mir der Regierungsrat oder das Parlament dieses Geld geben?

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Der Regierungsrat beschäftigt sich nicht mit Fragen, die unser demokratisches System ins Lächerliche ziehen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Guy Morin
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin